Niederschrift

über die Verwaltungsausschuss-Sitzung für den Zweckverband Kindertagesstätten im Amt Süderbrarup vom 24.05.2018 Uhr im Amt Süderbrarup, Sitzungssaal

Anwesend:
Ausschussvorsitzender: Bürgermeister Karl J. Peters
Ausschussmitglieder: Bürgermeister Rainer Stahmer, Bürgermeister Thomas Detlefsen, stellvertr. Bürgermeister Wolfgang Hinz, Bürgermeister Hartwig Callsen, stellvertr. Bürgermeister Herr Delz ab 19.25 Uhr

ferner anwesend:
Bürgermeister Friedrich Bennetreu,
Kita-Träger: Herr G. Nielsen u. Frau D. Lenz (KiTa-Werk), ADS Geschäftsstelle Frau G. Görrissen,

Kita-Leitungen: A. Byl (Kita Böel), R. Corinth (ADS Sbr.), M. Jessen (Kita Boren), M. Maltzahn (Kita Scheggerott) M. Miske (Kita Sbr.), D. Völschow (Kita Ulsnis)

3 Elternvertreterinnen der ev. Kita Süderbrarup, Heike Simonsen (Protokollführerin)

Tagesordnung:
1) Begrüßung
2) Beratung und Beschlussempfehlung über die Jahresrechnungen 2017 der Kitas
3) Beratung und Beschlussempfehlung über die Jahresrechnung 2017 des Zweckverbandes
4) Beratung und Beschlussempfehlung über eine generelle Regelung zur verlängerten Öffnungszeit
   bzw. über die weitere Genehmigung der verlängerten Öffnungszeit in der ev. Kindertagesstätte Böel für mehr als 5 Kinder ab 01.08.2018
5) Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag der Elternvertretung für eine generelle zusätzliche Vertretungskraft für die ev. Kita Süderbrarup
6) Aktuelle Belegungssituation in den Kindertagesstätten – Organisation
7) Verschiedenes

TOP 1

Der Vorsitzende des Verwaltungsausschusses Herr K. J. Peters begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Zu Beginn der Sitzung bittet Herr Peters um Erweiterung der Tagesordnung um TOP 7 Beratung und Beschlussempfehlung über die Einstellung einer FSJ-Kraft für die ev. Kita Ulsnis. und Verschiebung des TOP 7 auf TOP 8.

Dagegen erhebt sich kein Widerspruch, so dass sich folgende Tagesordnung ergibt:

1) Begrüßung
2) Beratung und Beschlussempfehlung über die Jahresrechnungen 2017 der Kitas
3) Beratung und Beschlussempfehlung über die Jahresrechnung 2017 des Zweckverbandes
4) Beratung und Beschlussempfehlung über eine generelle Regelung zur verlängerten Öffnungszeit
   bzw. über die weitere Genehmigung der verlängerten Öffnungszeit in der ev. Kindertagesstätte Böel für mehr als 5 Kinder ab 01.08.2018
5) Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag der Elternvertretung für eine generelle zusätzliche Vertretungskraft für die ev. Kita Süderbrarup
6) Aktuelle Belegungssituation in den Kindertagesstätten – Organisation
7) Beratung und Beschlussempfehlung über die Einstellung einer FSJ-Kraft in der ev. Kita Ulsnis
8) Verschiedenes

TOP 2

Herr Peters teilt mit, dass die Jahresrechnungen in einem Vorgespräch erörtert wurden. Die Erhöhungen der Personalkosten sind durch tarifliche Veränderungen entstanden. Die Kosten für Vertretungskräfte sind durch viele Fehlzeiten durch Krankheit entstanden.

Beschlussempfehlung:
Es wird empfohlen die Jahresrechnungen 2017 so zu akzeptieren.

TOP 3

Die vorgelegte Jahresrechnung 2017 für den Zweckverband wird von Frau Simonsen erläutert. Der Jahresüberschuss in Höhe von 149.721,53 € ist durch

Guthaben aus den Jahresrechnungen 2016 der ev. Kitas in Höhe von 123.451,71 €
Weniger Ausgaben für ADS Kita in Höhe von 8.984,54 €
Weniger Ausgaben für die dänischen Kitas von 9.096,81 €
Weniger Ausgaben für Kostenausgleich in Höhe von 6.440,15 €.
entstanden.

Beschlussempfehlung:

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2017 ergibt keine Beanstandungen. Der Jahresüberschuss in Höhe von 149.721,53 € wird der Ergebnisrücklage zugeführt.

TOP 4

In der ev. Kindertagesstätte Böel wird zur Zeit die verlängerte Öffnungszeit für 10 Kinder angeboten. Dies wurde befristet bis zum 31.07.2018 genehmigt. Wünschenswert wäre eine generelle Lösung für alle ev. Kitas.
Herr Peters schlägt vor, zunächst einmal abzuwarten, welche Vorschläge vom Land gemacht werden und deshalb die verlängerte Öffnungszeit für die ev. Kita Böel noch einmal um ein Jahr zu verlängern. Generell sollte dann jedoch für die anderen ev. Kindertagesstätten keine verlängerte Öffnungszeit für ein Jahr angeboten werden können.

Beschlussempfehlung:

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt einstimmig, die verlängerte Öffnungszeit in der ev. Kita Böel für ein Jahr weiter anzubieten.. Gleichzeitig wird die Empfehlung ausgesprochen, die verlängerte Öffnungszeit bei den anderen ev. Kitas für ein Jahr generell nicht anzubieten.
Um abzuwarten was das Land für Vorschläge macht.

TOP 5

Seit 01.04.2018 sind beide Regionalvertretungsstellen besetzt und die Vertretungssituation wird dadurch bereits verbessert. Eine zusätzliche Vertretungskraft für die ev. Kita Süderbrarup wird nicht angedacht. Grundsätzlich sollte die Qualität verbessert werden und der Personalschlüssel in den Regelgruppen von bisher 1,5 auf 2,0 erhöht werden. Hierzu werden von den Trägern (Kita-Werk und ADS) Kosten ermittelt und zur Zweckverbandsversammlung zur Beratung zur Verfügung gestellt.

Beschlussempfehlung:

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt einstimmig, den Antrag der Elternvertretung für eine generelle zusätzliche Vertretungskraft abzulehnen. Es werden mögliche Entlastungen des Personals durch Änderung des Personalschlüssels erarbeitet.

TOP 6

Herr Peters berichtet, dass bereits vor dieser Sitzung eine Besprechung mit den Kindertagesstätten-Leiterinnen stattgefunden hat. Fast alle Kindertagesstätten-Plätze sind belegt. Nur in der ev. Kita Ulsnis und im Kinderhaus Schatzmoor sind noch freie Plätze. Es wurde in dieser Besprechungsrunde vereinbart, sich 2mal jährlich zur Treffen um die Belegungssituation abzustimmen.

TOP 7

In der ev. Kita Ulsnis wird eine FSJ Kraft benötigt, da dort aufgrund der Aufnahme von 2 Kindern mit Mehrfachbehinderungen ein zusätzlicher Betreuungsbedarf besteht. Hierfür entstehen Kosten von 7.200,00 € jährlich.

Beschlussempfehlung:
Der Verwaltungsausschuss empfiehlt einstimmig die FSJ Kraft zu beschäftigen.

TOP 8

Herr Nielsen und Frau Görrissen teilen mit, dass es aufgrund des geringen Personalschlüssels und des Betreuungsbedarf die Mitarbeiter oft an ihre Grenzen kommen. Da in Flensburg bereits ein Betreuungsschlüssel von 3 Mitarbeiter/innen pro Gruppe angeboten wird, ist es schwieriger Personal zu bekommen.

Es wird nachgefragt, ob es für die Betreuung von mehrfachbehinderten Kindern noch zusätzliches sonderpädagogisches Personal gibt. Herr Nielsen erläutert, dass dies nicht so ist. Die Einrichtungen für Sonderpädagogik (HPT) werden kleiner, bleiben jedoch bestehen. Es wird in jedem Einzelfall geprüft, ob die Betreuung möglich ist. Zumal das Förderspektrum sehr breit ist, da es sowohl körperliche als auch heilpädagogische Betreuung erfordern kann.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bedankt sich Herr Peters bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung.

Ende: 19.40 Uhr

Verwaltungsausschuss-Vors.

Protokollführerin